

**EV. MARKTKIRCHE  
WIESBADEN**

# Musik in der Marktkirche



**Januar bis Juni 2026**

**KLANG  
VOLLE  
MARKT  
KIRCHE**

## Zum Geleit

### Auch wenn der Blitz uns traf – die Musik bleibt das Licht, das wir weitertragen.

Liebe Gemeinde und musikbegeisterte Besucher,

wir freuen uns sehr, Ihnen das musikalische Programm der Marktkirche für die Monate Januar bis Juni 2026 vorzustellen. Auch im kommenden Jahr laden wir ein zu besonderen Momenten, die Herz und Geist öffnen, die Seele berühren und die lebendige spirituelle Gemeinschaft in unserer Kirche erfahrbar machen. Von festlichen Oratorien über berührende geistliche Chormusik bis hin zu großen Orgelwerken spannt sich ein musikalischer Bogen, der große Klangpracht ebenso umfasst wie intime, meditative Töne. Für jeden Musikliebhaber wird etwas dabei sein – für jene, die das große Chor- und Orchestererlebnis suchen ebenso wie für Freundinnen und Freunde der Kammermusik und der kostbaren Sololiteratur auf unserer großen Orgel. Eine besondere Akzentsetzung bildet in diesem Halbjahr die Aufführung des Oratoriums von Franz von Suppè, in dem der Komponist sein eigenes Requiem kunstvoll verwoben hat – ein Werk von außergewöhnlicher Ausdrucks Kraft und spiritueller Tiefe. In der Marktkirche können Sie die deutsche Erstaufführung erleben!

Mit Dankbarkeit blicken wir zurück auf ein Jahr, das uns unerwartet herausforderte: Ein Überspannungsschaden legte große Teile der Elektronik unserer Orgel sowie der gesamten Kirche lahm. Dank enormer gemeinsamer Anstrengungen und der Unterstützung unseres Publikums konnte dieses musikalische Herzstück unserer Kirche Schritt für Schritt wiederhergestellt werden. Ihnen gilt unser herzlicher Dank – für Ihre Geduld, Ihr Verständnis und Ihre Verbundenheit.

Möge die Musik dieser Monate uns stärken, trösten, inspirieren und miteinander verbinden. Wir freuen uns auf viele bewegende musikalische Begegnungen mit Ihnen in der Marktkirche.

Mit musikalischen Grüßen



# Orgelmusik zur Marktzeit

Eintritt 2,- Euro

⌚ **Samstag, 3. Januar 2026, 11.30 Uhr**

2267

**Hans Uwe Hielscher**

Vorstellung der Marktkirchen-Orgel mit:

**BAVO-SUITE (Hans Uwe Hielscher)**

komponiert 1989 anlässlich der Vorstellung der Christian-Müller-Orgel (1738) in der St-Bavo-Kerk in Haarlem (Niederlande) für die Teilnehmer einer Orgelstudienfahrt.

*Anschließend um 12.05 Uhr: Vorstellung der Marktkirchenorgel und Einführung in ihren Klangaufbau*

⌚ **Samstag, 10. Januar 2026, 11.30 Uhr**

2268

**Hans Uwe Hielscher**

**Vincent Lübeck** (1654-1740)

- Praeludium und Fuge in d-Moll

**Johann Pachelbel** (1653-1706)

- Wie schön leuchtet der Morgenstern

**Christian Heinrich Rinck** (1770-1846)

- Wie schön leuchtet der Morgenstern

**Camillo Schumann** (1872-1946)

- Wie schön leuchtet der Morgenstern

**Jan Bender** (1909-1994)

- Partita „Wie schön leuchtet der Morgenstern“

⌚ **Samstag, 17. Januar 2026, 11.30 Uhr**

2269

**Kasymir Sydow (Frankfurt/M.)**

**Alexandre Guilmant** (1837-1911)

- Sonate Nr. 5 in c-Moll op. 80

Allegro appassionato

Adagio

Scherzo

Recitativo

Choral et Fugue

# Orgelmusik zur Marktzeit

2270

⌚ Samstag, 24. Januar 2026, 11.30 Uhr  
Hans Uwe Hielscher

**Jean Langlais** (1907-1991)

- Canzona (aus „Suite folklorique“)

**Théodore Salomé** (1834-1896)

- Intermezzo

**Denis Bédard** (\*1950)

- Suite for organ

Intrada - Andantino - Allegro giocoso -

Chant de paix - Barcarole - Rigaudon

2271

⌚ Samstag, 31. Januar 2026, 11.30 Uhr  
Hans Uwe Hielscher

**Christopher Tambling** (1964-2015)

- Suite for organ

Intrada - Elegy - Trumpet Tune -

Chanson - Processional

**Ernest Newton** (1860-1929)

- Cavatina in G-Dur

**Noel Goemanne** (1926-2010)

- El dià de fiesta (aus "San Antonio Suite")

2272

⌚ Samstag, 7. Februar 2026, 11.30 Uhr  
Thomas J. Frank

**Jan Kuchař** (1751-1829)

- Fantasie in g-Moll

**Sir George Thalben-Ball** (1896-1987)

- Elegy for organ

**Léon Boëllmann** (1862-1897)

- Suite gothique op. 25

Choral - Menuet gothique -

Prière à Notre Dame - Toccata

2273

⌚ Samstag, 14. Februar 2026, 11.30 Uhr  
Thomas J. Frank

**Dietrich Buxtehude** (1637-1707)

- Präludium in g-Moll

**Vincent Lübeck** (1654-1740)

- Präludium und Fuge in F-Dur

**Johann Pachelbel** (1653-1706)

- Ciacona in f-Moll

- Toccata in e-Moll

- Toccata in g-Moll

# Orgelmusik zur Marktzeit

⌚ Samstag, 21. Februar 2026, 11.30 Uhr  
**Manuel Pschorn (Frankfurt/M.)**

2274

**Nicolaus Bruhns** (1665-1697)

- Präludium in G-Dur

**Sigfrid Karg-Elert** (1877-1933)

- The Soul of the Lake op. 96 Nr. 1

**Charles-Marie Widor** (1844-1937)

- Allegro risoluto aus Symphonie Nr. 8 op. 42/4

**David German** (\*1954)

- Festive Trumpet Tune

⌚ Samstag, 28. Februar 2026, 11.30 Uhr  
**Thomas J. Frank**

2275

**John Stanley** (1713-1786)

- Trumpet Voluntary

**Georg Friedrich Händel** (1685-1759)

- Largo aus „Xerxes“

**Enrico Pasini** (1935-2022)

- Cantabile Nr. 4 in F-Dur

**Martin Mans** (\*1965)

- Katarina-Symfonie voor orgel

Intrada – Trumpet Tune – Flute Piece –

Meditation – Toccata – Marche Nuptiale – Finale

⌚ Samstag, 7. März 2026, 11.30 Uhr  
**Thomas J. Frank**

2276

**Sigfrid Karg-Elert** (1877-1933)

- Choralimprovisation „Nun danket alle Gott“ op.65/59

**Wilhelm Middelschulte** (1863-1943)

- Toccata über „Ein feste Burg ist unser Gott“

**Max Reger** (1873-1916)

- Choralfantasie „Ein feste Burg ist unser Gott“ op. 27

⌚ Samstag, 14. März 2026, 11.30 Uhr  
**Sven Hanagarth (Frankfurt/M.)**

2277

**Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809-1847)

- Sonate Nr. 4 in B-Dur op. 65 Nr. 4

Maestoso – Espressivo – Allegro giocoso

**Jehan Alain** (1911-1940)

- Le Jardin suspendu

- Deuxième Fantaisie

**Max Reger** (1873-1916)

- Introduktion und Passacaglia in d-Moll  
ohne Opuszahl

# Orgelmusik zur Marktzeit

2278

⌚ Samstag, 21. März 2026, 11.30 Uhr  
**Thomas J. Frank**

*Werke von Johann Sebastian Bach  
zum 341. Geburtstag*

**Johann Sebastian Bach** (1685-1750)

- Toccata und Fuge in d-Dorisch BWV 538
- Wo soll ich fliehen hin BWV 646
- Fantasia in G-Dur BWV 572
- Sinfonia aus der Ratswahlkantate BWV 29

2279

⌚ Samstag, 28. März 2026, 11.30 Uhr  
**Christian Brembeck (Berlin)**

**Hans Friedrich Micheelsen** (1902-1973)

- Orgelkonzert op. 34 über die Weise  
„Es sungen drei Engel ein' süßen Gesang“  
(Tokkata – Kanzona – Fuge)

**Max Reger** (1873-1916)

- Morgenglanz der Ewigkeit op. 79b

**Sigfrid Karg-Elert** (1877-1933)

- Hommage to Handel op. 75b (54 studies in variation form)

2280

⌚ Samstag, 4. April 2026, 11.30 Uhr  
**Hans Uwe Hielscher**

**Johann Pachelbel** (1653-1706)

- Präludium in d-Moll
- Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld

**Dietrich Buxtehude** (1637-1707)

- Passacaglia in d-Moll

**Johann Sebastian Bach** (1685-1750)

- Arioso aus Kantate 156
- Präludium und Fuge in g-Moll BWV 535

2281

⌚ Samstag, 11. April 2026, 11.30 Uhr  
**Elisabeth Stoll (Frankfurt/M.)**

**Charles-Marie Widor** (1844-1937)

- Sicilienne aus „Bachs Memento“

**Maurice Duruflé** (1902-1986)

- Suite op. 5

Prélude – Sicilienne – Toccata

# Orgelmusik zur Marktzeit

⌚ Samstag, 18. April 2026, 11.30 Uhr  
Thomas J. Frank

2282

**August Gottfried Ritter** (1811-1885)

- Sonate Nr. 3 a-Moll op. 23

Rasch – Ruhige Bewegung – Rasch und feurig

**Thomas Jörg Frank** (\*1972)

- Carillon über den Glockenschlag der Marktkirche

⌚ Samstag, 25. April 2026, 11.30 Uhr  
Thomas J. Frank

2283

**César Franck** (1822-1890)

- Choral Nr. 3 in a-Moll (1890)

**Louis Vierne** (1870-1937)

- Aus Sinfonie Nr. 3 in fis-Moll op. 28

Adagio

Final

⌚ Samstag, 2. Mai 2026, 11.30 Uhr  
Arjan Breukhoven (Rotterdam/Niederlande)

2284

*Bekannte Melodien aus Musical und Oper*

**Alfred Newman** (1900-1970)

- Ouverture – Fanfare (20th Century Fox Movies)

**Astor Piazzolla** (1921-1992)

- Libertango (Frantic)

**John Williams** (\*1932)

- Theme aus „Schindler's List“

**Freddie Mercury** (1946-1991)

- Bohemian Rhapsody

**Edward Elgar** (1857-1934)

- Nimrod aus „Enigma Variations“ (Dunkirk)

**Richard Wagner** (1813-1883)

- Walkürenritt aus „Die Walküre“

**Giacomo Puccini** (1858-1924)

- O mio babbino aus „Gianni Schicchi“

**Gioachino Rossini** (1792-1868)

- Largo al factotum aus „Der Barbier von Sevilla“

# Orgelmusik zur Marktzeit

2285

## ⌚ Samstag, 9. Mai 2026, 11.30 Uhr Christian Hopp (Nauheim)

**Charles-Marie Widor** (1844-1937)

- Marcia aus Symphonie Nr. 3 op. 13, Nr. 3

**Théodore Salomé** (1834-1896)

- Cantilène (Nr. 9 aus „Dix Pièces“)

**Samuel Rousseau** (1853-1904)

- Offertoire (Nr. 5 aus „Douze Pièces“)

**Alexandre Guilmant** (1837-1911)

- Madrigal op. 52 Nr. 3

**Louis Lefébure-Wely** (1817-1869)

- Marche in Es-Dur

2286

## ⌚ Samstag, 16. Mai 2026, 11.30 Uhr Jonathan Kreuder (Frankfurt/M.)

**Modest Mussorgski** (1839-1881)

- Eine Nacht auf dem kahlen Berge (arr. Jonathan Scott)

**Ludwig van Beethoven** (1770-1827)

- Allegro aus „Fünf Stücke für Flötenuhr“

**Louis Vierne** (1870-1937)

- Aus Symphonie Nr. 2 in e-Moll op. 20

Allegro risoluto ma non troppo vivo

Choral

2287

## ⌚ Samstag, 23. Mai 2026, 11.30 Uhr Thomas J. Frank

**Dietrich Buxtehude** (1637-1707)

- Präludium und Fuge in F-Dur

- Nun bitten wir den heiligen Geist

**Johann Sebastian Bach** (1685-1750)

- Fantasia super „Komm, heiliger Geist“ BWV 651

- Präludium und Fuge in C-Dur BWV 531

**Henry Dallier** (1849-1934)

- Toccata „Electa ut sol“

2288

## ⌚ Samstag, 30. Mai 2026, 11.30 Uhr Thomas J. Frank

**Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809-1847)

- Präludium und Fuge in c-Moll op. 37/1

- Sonate Nr. 5 in D-Dur op. 65/8

Andante

Andante con moto

Allegro maestoso

- Präludium und Fuge in d-Moll op. 37/3

# Orgelmusik zur Marktzeit

## ⌚ Samstag, 6. Juni 2026, 11.30 Uhr Esa Toivola (Tampere/Finnland)

2289

### **Sulo Salonen** (1899–1976)

- Partita über den finnischen Choral „Sen suven suloisuutta“

### **Toivo Kuula** (1883–1918)

- Intermezzo op. 16b Nr. 2

### **Mauri Viitala** (1948–2023)

- Toccata

### **Josef Rheinberger** (1839–1901)

- Andantino op. 162 Nr. 4
- Scherzoso op. 174 Nr. 2
- Fuge aus Sonate Nr. 3 op. 88

## ⌚ Samstag, 13. Juni 2026, 11.30 Uhr Thomas J. Frank

2290

### „Toccaten“

### **Eugène Gigout** (1844–1925)

- Toccata in h-Moll

### **Henri Mulet** (1878–1967)

### Toccata „Tu es petra“

### **Louis Vierne** (1870–1937)

- Toccata in b-Moll

### **Léon Boëllmann** (1862–1897)

- Toccata in c-Moll

### **Charles-Marie Widor** (1844–1937)

- Toccata in F-Dur

## ⌚ Samstag, 20. Juni 2026, 11.30 Uhr Hans Uwe Hielscher

2291

### **Johann Sebastian Bach** (1685–1750)

- Präludium und Fuge in a-Moll BWV 543
- Vater unser im Himmelreich BWV 762

### **Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809–1847)

- Sonate Nr. 6 in d-Moll op. 65/6  
über „Vater unser im Himmelreich“  
Choral – Variationen – Fuga – Finale

## ⌚ Samstag, 27. Juni 2025, 11.30 Uhr Thomas J. Frank

2292

### **Josef Gabriel Rheinberger** (1839–1901)

- Sonate Nr. 19 in g-Moll op. 193  
Präludium – Provençalisch – Introduction und Finale



## Viertelstundenschlag



Am 3. Juni 2013 weihte das niederländische Königs-  
paar den neuen Viertelstundenschlag ein. Er erklingt  
seither täglich von 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Jeweils zur  
ersten Viertelstunde nach dem Stundenschlag ertönt  
das erste Viertonmotiv; zur halben Stunde wird das  
erste Motiv variiert, und ein zweiter Teil kommt hinzu.  
Jeweils um Dreiviertel wird wiederum der erste Teil in  
einer neuen Variation gespielt, und genauso wird der  
zweite Teil nun variiert; als dritter Teil tritt wiederum  
eine bereits schon erklingene Variation des ersten Tei-  
les hinzu. Jeweils zur vollen Stunde erklingen alle vier  
Teile des gesamten Motivs in einer neuen Tonreihenfol-  
ge. Zur vollen Stunde ist im Anschluss an die Melodie  
wie gewohnt die jeweilige Anzahl der Stundenschläge  
zu hören.

# Konzerte

## ⌚ Samstag, 24. Januar 2026, 18.00 Uhr

### **Neujahrskonzert mit „Opera et Cetera“**

„Champagner-Laune“

Große Stimmen begrüßen beschwingt das neue Jahr

Eintritt: € 28.- (Abendkasse € 30.-) Karten unter [www.operaecetera.de](http://www.operaecetera.de)

## ⌚ Sonntag, 8. Februar 2026, 17.00 Uhr

### **1. Motetten-Vesper: GERECHTIGKEIT**

Werke von Mendelssohn, Bruckner, Stanford und Bach

Einführung 16.30 Uhr

Schiersteiner Kantorei

Leitung und Orgel: Clemens Bosselmann

Eintritt frei.

## ⌚ Samstag, 7. März 2026, 19.30 Uhr

### **Antonio Salieri:**

### **LA PASSIONE DI NOSTRO SIGNORE GESÙ CRISTO**

Stefanie Knorr (Sopran), Seda Amir-Karayan (Alt)

Theodore Browne (Tenor), Thomas Gropper (Bass)

Schiersteiner Kantorei, Barockensemble La Vivezza

Clemens Bosselmann (Leitung)

## ⌚ Samstag, 21. März 2026, 19.00 Uhr

### **Chor- und Orchesterkonzert**

### **„Ein Abend mit Franz von Suppè“:**

### **Extremum Judicium (Requiem)**

Chor der Marktkirche

Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach

Alyona Rostovskaya (Sopran), Hanna Roos (Alt)

Soon Wok Ka (Tenor), Fabian-Jacob Balkhausen (Bass)

Thomas J. Frank (Leitung)

Eintritt: € 9.- bis € 60.-

Erleben Sie bei diesem Konzert eine wahre Rarität: die deutsche Erstaufführung des Requiems von Franz von Suppè – in einer außergewöhnlichen, vom Komponisten selbst erweiterten Fassung. Suppè, bekannt vor allem für seine spritzigen Ouvertüren, zeigt sich hier von einer gänzlich anderen Seite. Er ergänzte sein Requiem um rezitativische, lateinische Arioso-Einwürfe und schuf daraus ein groß angelegtes Oratorium mit dem Titel „Extremum Judicium“ („Das Jüngste Gericht“). Dieses eindrucksvolle Werk wurde bislang nur in der Schweiz aufgeführt und erklingt nun erstmals in Deutschland – nach der aufwendigen Recherche nach dem nicht gedruckten Notenmaterial durch Thomas J. Frank. Ein außergewöhnliches musikalisches Ereignis für Entdeckerinnen und Liebhaber großer romantischer Kirchenmusik!

## **Kartenvorverkauf für alle Veranstaltungen:**

(wenn nicht anders angegeben)

**Alle ReserviX-Vorverkaufsstellen** sowie unter  
**www.churchmusic.de**

Die Tickets können einfach zu Hause ausgedruckt werden  
oder auf ein Mobilgerät heruntergeladen werden.

# Turmglockenspiel der Marktkirche

⌚ **Carillon-Musik zur Marktzeit**  
**samstags um 12.00 Uhr**  
gespielt von Thomas J. Frank und Gästen.

**Tägliche Glockenspielautomatik**  
**09.00 Uhr · 12.00 Uhr · 15.00 Uhr · 17.00 Uhr · 19.00 Uhr**  
mit wöchentlich wechselnden Kompositionen und Melodien  
[www.glockenspiel-wiesbaden.de](http://www.glockenspiel-wiesbaden.de)

## Glockenspielführungen

⌚ **Samstag, 7. März 2026, 12.15 Uhr**  
**Carillon-Führung** mit Thomas J. Frank  
Treffpunkt im Vorraum der Kirche. Eintritt frei.  
Anmeldung unter [tjf@churchmusic.de](mailto:tjf@churchmusic.de)

⌚ **Samstag, 30. Mai 2026, 12.15 Uhr**  
**Carillon-Führung** mit Thomas J. Frank  
Treffpunkt im Vorraum der Kirche. Eintritt frei.  
Anmeldung unter [tjf@churchmusic.de](mailto:tjf@churchmusic.de)

## Orgelführungen

⌚ **Samstag, 3. Januar 2026, 12.05 Uhr**  
**Orgel-Führung** mit Hans Uwe Hielscher  
Treffpunkt auf der Orgelempore. Eintritt frei.

⌚ **Ostersonntag, 5. April 2026, 12.00 Uhr**  
**Orgel-Führung** mit Thomas J. Frank  
Treffpunkt im Vorraum der Kirche. Eintritt frei.

# Fortbildung

## **Einführung in die Musiktheorie und Notenschrift für Mittelstufe**

- ⌚ **Mittwoch, 14. Januar 2026, 19.30 Uhr – 21.15 Uhr**
- ⌚ **Mittwoch, 21. Januar 2026, 19.30 Uhr – 21.15 Uhr**
- ⌚ **Mittwoch, 28. Januar 2026, 19.30 Uhr – 21.15 Uhr**
- ⌚ **Mittwoch, 4. Februar 2026, 19.30 Uhr – 21.15 Uhr**

Sind Sie leidenschaftlicher Chorsänger oder möchten Sie Ihr musikalisches Wissen erweitern? Haben Sie sich schon einmal gefragt, was genau eine Fuge ist oder warum Sinfonien so besonders sind? Kommen Ihnen Begriffe wie Allegro, Andante oder Con fuoco eher fremd vor? Dann haben wir die perfekte Gelegenheit für Sie! Thomas Jörg Frank lädt Sie herzlich zu einem spannenden Seminar ein, in dem er in drei Terminen die Grundlagen der Musiktheorie auf anschauliche und unterhaltssame Weise vermittelt. Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Musik und lernen Sie, die Struktur und die Vielfalt musikalischer Formen besser zu verstehen. Dieses Seminar ist nicht nur für Chorsänger gedacht! Es richtet sich an alle, die Freude an Konzerten haben (und daran interessiert sind, mehr darüber zu erfahren), an Instrumentalisten und an jene, die einfach neugierig auf die Welt der Musik sind. Verpassen Sie nicht die Chance, Ihre musikalischen Kenntnisse aufzufrischen und neue Perspektiven zu entdecken.

Eine Anmeldung bei der VHS-Wiesbaden ist erforderlich:  
[www.vhs-wiesbaden.de](http://www.vhs-wiesbaden.de)

- ⌚ **Mittwoch, 11. März 2026, 19.00 Uhr – 21.00 Uhr**  
**Mit dem Herzen hören: Suppè-Requiem**  
**„Einfühl(r)ung“ in die Meisterwerke großer Komponisten**  
**Seminar zum Konzert am 21. März 2026**

Sitzen Sie auch manchmal in einem Konzert und haben das Gefühl, dass sich Ihnen die Besonderheit und Schönheit des Werks nicht vollständig erschließt? Thomas Frank, Kantor der Marktkirche und Musikwissenschaftler ist nicht nur Kenner der großen Werke der Chorliteratur, sondern auch begeisterter Geschichtenerzähler, der seine Leidenschaft für die Musik gerne an Neugierige weitergibt. Entdecken Sie das Zusammenspiel von Text, Musik und Botschaft und erfahren Sie mehr über die Geschichte(n) hinter der Musik. Sie können dann das Werk mit „neuen“ Ohren und offenem Herzen im Live-Konzert in der Marktkirche Wiesbaden erleben.

Eine Anmeldung bei der VHS-Wiesbaden ist erforderlich:  
[www.vhs-wiesbaden.de](http://www.vhs-wiesbaden.de)

# Musik im Gottesdienst

⌚ **Sonntag, 15. Februar 2026 (Estomihi), 10.00 Uhr**

## **Flötenkreis und Orgel**

Ensemble Annemarie Hickethier

Thomas J. Frank (Orgel)

⌚ **Sonntag, 8. März 2026 (Oculi), 10.00 Uhr**

## **Chor und Orgel**

Marktkirchenchor

Thomas J. Frank (Leitung und Orgel)

⌚ **Karfreitag, 3. April 2026, 10.00 Uhr**

## **Gesang und Orgel**

Sascha Zarrabi (Tenor)

Thomas J. Frank (Orgel)

⌚ **Karsamstag, 4. April 2026 (Osternacht), 22.00 Uhr**

## **Gospel-Osternacht**

Gospelchor Xang

Vanessa Gladys Aryeequaye (Leitung)

⌚ **Ostersonntag, 5. April 2026, 10.00 Uhr**

## **Bläser und Orgel**

Nassauisches Blechbläser Ensemble

Thomas J. Frank (Orgel)

⌚ **Sonntag, 10. Mai 2026 (Trinitatis), 10.00 Uhr**

## **Trompete und Orgel**

Volker Bender (Trompete)

Christian Hopp (Orgel)

⌚ **Pfingstsonntag, 24. Mai 2026, 10.00 Uhr**

## **Bläser und Orgel**

Nassauisches Blechbläser Ensemble

Thomas Jörg Frank (Orgel)

⌚ **Sonntag, 14. Juni 2026, 10.00 Uhr**

## **Chor und Orgel**

Marktkirchenchor

Thomas J. Frank (Leitung und Orgel)

## **Marktkirchenchor**

### **Liebe Musikliebhaber und Gesangstalente!**

Wir haben die perfekte Gelegenheit für alle, die nicht nur unter der Dusche, sondern auch in Gesellschaft laut singen möchten! Unser Chor trifft sich nämlich außerhalb der Schulferien immer

**dienstags von 18.00 Uhr bis 19.45 Uhr**

– also genug Zeit, um sich nach einem langen Tag zu entspannen und die Stimmbänder aufzulockern. Wo? Im „Haus an der Marktkirche“ im 1. Stock, Schloßplatz 4.

Now, here's the kicker: Solltet Ihr Freude daran haben, mit uns zu musizieren, Noten nicht nur als grafische Schönheiten ansehen und eine Stimme haben, die nicht nur die Nachbarn aus dem Schlaf reißt, dann zögert nicht! Meldet Euch beim Chorleiter – er hat den geheimen Schlüssel zum Vorsingen. Das ist so ähnlich wie „The Voice“, nur ohne die Fernsehkamera und das Drama!

**Wir freuen uns auf euch! Euer zukünftiger Chor!**

**Unser Chor: Dein Klangrausch**  
**Soprano – Alt – Tenor – Bass**

**dienstags um 18.00 Uhr im  
„Haus an der Marktkirche“**



# 56. Chorprojekt

## 11. August bis 14. November 2026

Lust auf Musik und gemeinsame Erlebnisse? Dann ist unser Chorprojekt genau das Richtige für Dich! Egal, ob Du 16 oder 80 Jahre alt bist (für Tenöre bis 70 und für Sopran bis 65), wir heißen Dich herzlich willkommen! Mit ausreichend Chorerfahrung bist Du genau der oder die Richtige für unser Projekt. Besonders freuen wir uns über Männerstimmen, denn Vielfalt macht unseren Klang erst so richtig lebendig! Die Probenphase wird intensiv und mit viel Freude gestaltet, und Du hast die Chance, Teil einer unvergesslichen Aufführung zu werden. Ein lockeres Vorsingen ist alles, was wir benötigen! So können wir gemeinsam sicherstellen, dass Du Dich wohlfühlst und gut in unsere Gruppe passt. Wenn Du Interesse hast, schau auf unserer Webseite [www.churchmusic.de](http://www.churchmusic.de) vorbei, dort findest Du alle weiteren Informationen und vor allem auch das Werk, das einstudiert wird.

## Rückblick

- 
- ❧ **2000:** Mendelssohn: Lobgesang
  - ❧ **2002:** Haydn: Die Schöpfung
  - ❧ **2003:** Rossini: Petit Messe solenelle
  - ❧ **2007:** Opernchöre
  - ❧ **2009:** Dvořák: Stabat Mater
  - ❧ **2010:** Gounod: Messe solenelle de Sainte Cécile
  - ❧ **2012:** Saint-Saëns: Samson und Dalila
  - ❧ **2013:** Bach: Weihnachts-Oratorium
  - ❧ **2014:** Bach: Johannes Passion
  - ❧ **2014:** Brahms: Ein Deutsches Requiem
  - ❧ **2015:** Mendelssohn: Paulus
  - ❧ **2015:** Orff: Carmina Burana
  - ❧ **2016:** Verdi: Requiem
  - ❧ **2017:** Mozart: c-Moll-Messe
  - ❧ **2018:** Mendelssohn: Elias
  - ❧ **2021:** Mascagni: Missa und Cavalleria rusticana
  - ❧ **2022:** Beethoven: 9. Sinfonie
  - ❧ **2023:** Mozart: Requiem
  - ❧ **2023:** Mahler Sinfonie Nr. 2 in c-Moll
  - ❧ **2024:** Händel: Messiah
  - ❧ **2025:** Frank: Trauer-Ode, In Paradisum

## Förderverein Kirchenmusik e.V.

Um die wunderschöne, kirchenmusikalische Arbeit an der Marktkirche auch in Zukunft zu sichern, wurde im Jahr 2004 der Förderverein Kirchenmusik an der Marktkirche e. V. gegründet. Unser engagierter Verein setzt sich mit Leidenschaft für die gesamte Kirchenmusik in der Marktkirche ein – sowohl mit ideeller als auch mit materieller Unterstützung. Möchten Sie Teil dieser wertvollen und lebendigen Gemeinschaft werden?

Es gibt viele Möglichkeiten, wie Sie uns helfen können! Eine einfache Möglichkeit besteht darin, ein Mitglied zu werden – der Jahresbeitrag beträgt nur 50 Euro. Jeder Beitrag, so klein er auch sein mag, trägt dazu bei, die Kirchenmusik lebendig zu halten und spannende Veranstaltungen zu fördern. Natürlich sind auch großzügige Spenden immer herzlich willkommen! Für Ihre Unterstützung stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus.

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie nähere Informationen? Wir freuen uns schon auf Ihre Nachricht! Gemeinsam können wir die Zukunft unserer Kirchenmusik gestalten und dafür sorgen, dass sie auch weiterhin einen wichtigen Platz in unserer Gemeinschaft einnimmt. Lassen Sie uns diesen Weg miteinander gehen – wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

*Ihr Förderverein Kirchenmusik an der Marktkirche e. V.*



**Nähere Auskünfte erhalten Sie beim:**

Förderverein Kirchenmusik an der Marktkirche e. V.

Kantor Dr. Thomas Jörg Frank

Schloßplatz 4 · 65183 Wiesbaden

foerderverein@churchmusic.de

*Der Markt-  
kirchenchor*

Bankverbindung: Nassauische Sparkasse Wiesbaden

IBAN: DE49 510 500 15 0111 203 873

BIC: NASSDE55XXX

## Pressestimmen von Choraufführungen

Thomas J. Frank, der junge Chorleiter der Marktkirche, hat sich mit Mahlers zweiter Sinfonie, einem Kolossalwerk von fast anderthalb Stunden Dauer, einer großen Herausforderung gestellt und sie imponierend bestanden. Im Kopfsatz machte Frank in überlegener Disposition hörbar, wie Mahler über mehrere Stufen die Themen entwickelt und verfestigt.

Die Erwartungen an die Aufführung der letzten Sinfonie Beethovens hatten den Kirchenraum bis auf den letzten Platz gefüllt, diesen Erwartungen wurden die Ausführenden auch gerecht, die in einer Probenphase zu einem disziplinierten Chor von vollem Klang zusammengeschweißt wurden. Feierlich und im oberen dynamischen Bereich sehr überzeugend schuf das Orchester das Fundament, auf dem der Chor neben Wohlklang auch gute Verständlichkeit entfaltete.

Der Projektchor schlug sich tapfer, wurde von Chorleiter Thomas Frank offensichtlich sehr gut vorbereitet. Die gewaltige Größe des Klangkörpers konnte sich gegen das zuverlässig spielende Orchester durchsetzen. Im Finale entfaltete Frank einen regelrechten Klangrausch. Das jährliche Chorprojekt der Marktkirche war wieder ein großer Erfolg. Nach Beethovens Neunter kann eigentlich nur noch Gustav Mahlers "Sinfonie der Tausend" folgen - wir sind gespannt.

Eine doppelte Leistung, die in kürzester Zeit realisiert werden konnte und im Ergebnis den renommierten Chören in der Region kaum nachstand.

Die Chorstimmen bewiesen technisches Geschick und ein höchst diszipliniertes harmonisches Verständnis.

Im Mittelpunkt Beethovens 1. Sinfonie, die unter Thomas J. Frank zu fabelhafter geschlossener musikalischer Angelegenheit wurde. Große Leistung und persönlicher Triumph des jungen Dirigenten, vom dem noch viel zu erwarten ist.

130 Sänger bewiesen, dass sie harte Probenarbeit hinter sich hatten, etwa durch ein homogenes Klangbild und hörbar geschulte Artikulation. Hier feilen keine Anfangslaute oder Endsilben auseinander.

Nach einer intensiven kurzen Probenphase hat der Projektchor eine enorme Leistungsfähigkeit entwickelt. Entstanden ist dabei ein homogener, klar differenzierbarer und flexibel agierender Klangkörper, der sich sowohl dynamisch als auch gestalterisch bedingungslos dem einfühlsamen Dirigat Franks hingab.

Thomas Frank kann sich mit dieser Aufführung in seinem Konzept bestätigt sehen. Es ist ihm gelungen, sich gleichzeitig eine stetig wachsende Teilnehmerzahl und Zuhörerschaft zu erarbeiten.

Der eindrucksvolle Chor zusammen mit dem brillanten Orchester folgten hingebungsvoll dem überzeugenden Dirigat des begabten Thomas J. Frank.



## Die evangelische Hauptkirche

Am 27. Juli 1850 wurde die evangelische Hauptkirche Wiesbadens, die Mauritiuskirche, durch einen Brand so stark beschädigt, dass ein Wiederaufbau unmöglich war. Der spätere nassauische Oberbaurat Carl Boos (1806–1883) erhielt am 26. Januar 1851 den Auftrag, einen passenden Standort für eine neue Kirche zu finden. Boos präsentierte drei Vorschläge: den alten Standort der Mauritiuskirche, den später gewählten am Schlossplatz und einen Platz auf dem Weinberg hinter dem Schützenhof. Der damalige Herzog von Nassau und spätere Großherzog von Luxemburg, Adolph Wilhelm Friedrich (1817–1905), stellte das Grundstück für den neuen Kirchenbau zur Verfügung. Im selben Jahr erhielt Boos den Auftrag zum Bau einer Kirche mit mindestens 1.800 Sitzplätzen. Ursprünglich war geplant, zwei Kirchen zu errichten: zunächst die Hauptkirche und später die 1879 fertiggestellte Bergkirche.

1852 präsentierte Boos zunächst Pläne für einen verputzten Bruchsteinbau, entschied sich dann jedoch für einen untypischen Backsteinbau für die Region. Als Inspiration diente ihm Schinkels „Friedrichswerdersche Kirche“ in Berlin. Sein unkonventioneller neugotischer Entwurf mit fünf Türmen sorgte aufgrund des Materials, des Stils und der vermeintlich zu hohen Türme für Kritik, der Boos jedoch standhielt. Er erhöhte die Türme sogar auf 300 Fuß für den Hauptturm (ca. 90 m), 175 Fuß für die Seitentürme (ca. 53 m) und 220 Fuß für die Chortürme (66 m). Die Grundsteinlegung fand am 22. September 1853 statt, und am 13. November 1862 wurde die fertiggestellte Kirche eingeweiht.



# Die Walcker-Sauer-Oberlinger-Orgel

## Hauptwerk (I):

Praestant	16'	Hautbois	8'
Gedackt	16'	Voix humaine	8'
Prinzipal	8'	Clairon	4'
Doppelflöte	8'	- Tremulant	
Bourdon	8'		
Gemshorn	8'	Flûte harmonique	8'
Octave	4'	Flûte octavante	4'
Rohrflöte	4'	Cornet 5fach ab c <sup>0</sup>	8'
Quinte	22/3'	Fourniture 4fach	22/3'
Octave	2'	Bombarde	16'
Flachflöte	2'	Trompette	8'
Cornett 3-5fach	22/3'	Clairon	4'
Mixtur 5-6fach	11/3'		
Cymbel 3-4fach	2/3'		
Fagott	16'	<b>Trompettes en chamade:</b>	
Trompete	8'	(von jeder Klaviatur anspielbar)	

## Positiv (II):

Gambe	16'		
Praestant	8'		
Gedackt	8'	Gedackt	8'
Salicional	8'	Quintatön	8'
Unda Maris	8'	Praestant	4'
Principal	4'	Blockflöte	4'
Salicet	4'	Waldflöte	2'
Spillflöte	4'	Sesquialter 2fach	11/3'
Principal	2'	Sifflet	1'
Larigot	11/3'	Scharff 4fach	1'
Fourniture 4fach	11/3'	Vox humana	8'
Dulcian	16'	- Tremulant	
Cromorne	8'		
Rohrschalmei	8'		
- Tremulant			

## Schwellwerk (III):

Bourdon	16'		
Principal	8'		
Flûte	8'	Grand Bourdon	32'
Flûte à cheminée	8'	Principalbass	16'
Viole de Gambe	8'	Violonbass	16'
Voix céleste	8'	Subbass	16'
Octave	4'	Octavbass	8'
Flûte conique	4'	Offenbass	8'
Nazard	22/3'	Choralbass	4'
Doublette	2'	Bassflöte	4'
Tierce	13/5'	Basszink 2fach	5 1/3'
Septième	11/7'	Rauschpfeife 4fach	2 2/3'
Piccolo	1'	Bombarde	32'
Plein-Jeu 5-7fach	11/3'	Posaune	16'
Basson	16'	Trompete	8'
Trompete	8'	Clarine	4'

## Bombardewerk (IV):

Flûte harmonique	8'
Flûte octavante	4'
Cornet 5fach ab c <sup>0</sup>	8'
Fourniture 4fach	22/3'
Bombarde	16'
Trompette	8'
Clairon	4'

## Trompettes en chamade:

Chamade	16'
Chamade	8'
Chamade	4'

## Chororgel (IV):

Gedackt	8'
Quintatön	8'
Praestant	4'
Blockflöte	4'
Waldflöte	2'
Sesquialter 2fach	11/3'
Sifflet	1'
Scharff 4fach	1'
Vox humana	8'

## Pedal/Chororgel:

Subbass	16'
Principalbass	8'
Offenbass	4'

## Pedal:

Grand Bourdon	32'
Principalbass	16'
Violonbass	16'
Subbass	16'
Octavbass	8'
Offenbass	8'
Choralbass	4'
Bassflöte	4'
Basszink 2fach	5 1/3'
Rauschpfeife 4fach	2 2/3'
Bombarde	32'
Posaune	16'
Trompete	8'
Clarine	4'



## **Spielhilfen:**

Koppeln: Alle Normal- und Oktav-/Suboktavkoppeln, Normallage ab

6.400 Setzerkombinationen, Sequenz vor und zurück

Transposer, Pedalteilung, MIDI-Anschluss, Rodgers Organ-Sound-Expander

Crescendo-Walze (vierfach setzbar)

Chamades an/ab (für jedes Teilwerk)

Tremulanten frei einstellbar

Schwellritte (elektrisch stufenlos) für Schwellwerk und Bombardewerk

Manualumfänge: C-g<sup>3</sup>, Pedalumfang: C-f<sup>1</sup>

Elektrische Spiel- und Registertruktur, Schleifladen und Kegelladen

Hauptspieltisch von 1982, nach Aristide Cavaillé-Coll

mit Druckpunktsimulation und Anschlagsdynamik

Chororgelspieltisch auf fahrbarem Podest im Altarraum

85 klingende Register und ca. 6.200 Pfeifen

Erbauer: Eberhard Friedrich Walcker & Cie. (1863)

Umbau 1929/1938 (Wilhelm Sauer)

Umbau 1970/1982 (Gebrüder Oberlinger)

Dispositionsentwurf 1982: Hans Uwe Hielscher



Die ‚Kinderglocke‘ des  
Marktkirchen-  
geläutes

## Die Glocken

Fünf Läuteglocken h<sup>0</sup>-d<sup>1</sup>-e<sup>1</sup>-fis<sup>1</sup> (1962, Gebrüder Rincker) a<sup>1</sup> (1862, Andreas Hamm). Die vier Glocken von 1962 tragen Symbole der vier Evangelisten (Mensch-Löwe-Stier-Adler) und je ein Wort aus dem betreffenden Evangelium. Vom ursprünglichen Geläut (1862) erklingt noch heute

die so genannte Kinderglocke. Eine weitere Glocke aus dem Jahre 1862 ist beschädigt erhalten und dient als Taufstein-Sockel im Altarraum.

## Das Turmglockenspiel (Carillon)

Erbaut 1986 (Glockengießerei Koninklijke Eijsbouts, Asten). 49 Bronzeglocken, c<sup>1</sup> (2,2t) bis d<sup>5</sup> (13 kg). Vier der vorhandenen Läuteglocken sind in das Instrument integriert und von Hand durch eine mechanisch Klaviatur im Hauptturm in 50 m Höhe spielbar sowie durch eine computergesteuerte Automatik zu fünfmal täglich festgesetzten Zeiten, außerdem auch über MIDI.

## Der Kirchenmusiker

**Thomas J. Frank** absolvierte sein Studium an der Staatlichen Musikhochschule Würzburg. Diese vielseitige Ausbildung führte zu seinen Abschlüssen als Diplom-Kapellmeister, Diplom-A-Kirchenmusiker und Staatlich Geprüfter Musiklehrer mit Hauptfach Orgel. Nach seinem Grundstudium vertiefte Frank seine Fähigkeiten in Orchesterleitung durch ein Aufbaumstudium, das er mit dem Solisten-Diplom abschloss. Zusätzlich dazu widmete er sich dem Studium der Musikwissenschaft in Mainz, wo er sein Doktorat im Jahr 2010 erfolgreich abschloss. Seit 1995 ist Frank als Chorleiter an der Marktkirche tätig und hat dort die Chorprojekte ins Leben gerufen. Zudem wirkte er von 2004 bis 2010 als Kurhausorganist der Landeshauptstadt Wiesbaden. 2010 wurde er als Marktkirchenkantor berufen. Frank hat zahlreiche Konzerte sowohl in Europa, Asien, Australien und den USA gegeben. Sein musikalisches Schaffen wird durch CD-Aufnahmen und Rundfunk- und Fernsehproduktionen abgerundet. Ebenso hat er zahlreiche Kompositionen für Orchester, Chor und Glockenspiel geschrieben und ist seit 2011 der künstlerische Leiter des bekannten Benefizkonzertes



„ihnen leuchtet ein Licht“. Außerdem ist er an der VHS Wiesbaden als Dozent tätig und unterrichtet zusätzlich Hauptfach Orgel sowie Methodik/Didaktik an der Wiesbadener Musikakademie.  
[www.thomasjoergfrank.de](http://www.thomasjoergfrank.de)

**Impressum:**

Ev. Marktkirchengemeinde Wiesbaden

**Kantor Dr. Thomas J. Frank**

Schloßplatz 4, 65183 Wiesbaden

Mobiltelefon: 0172 – 69 66 542

E-Mail: thomas.frank@ekhn.de

**Musik in der Marktkirche Wiesbaden:**

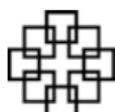
[www.churchmusic.de](http://www.churchmusic.de)

[www.ozm-wiesbaden.de](http://www.ozm-wiesbaden.de)

[www.glockenspiel-wiesbaden.de](http://www.glockenspiel-wiesbaden.de)

[www.facebook.com/marktkirchenchor](http://www.facebook.com/marktkirchenchor)

[www.instagram.com/marktkirchenchor](http://www.instagram.com/marktkirchenchor)



Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die Tageszeitungen sowie die Homepage der Marktkirchengemeinde.



Layout: [www.captain-pixel.de](http://www.captain-pixel.de)

